

## Berufliche Entwicklung Yvonne Herzog

2018 – heute	Tätigkeit als Lehrsupervisorin am isi - Institut für Systemische Impulse (Zürich)
2015	Mitgründung JLT Company AG / KoKoTé, - Projekt zur Bildung und Arbeitsintegration älterer Flüchtlinge, ehrenamtliche Mitarbeit in den Bereichen Bildung, Qualität und Organisationsentwicklung
2015	Mitbegründung des gemeinnützigen Vereins Association Equilibre, ehrenamtliche Tätigkeit in den Bereichen Bildung und Fundraising
2012	Mitbegründung der transverbal GmbH mit Büro in Bern und Zürich
2010 – heute	Gründung der Beratungsfirma H+H Partner AG, Tätigkeit als selbständige SySt® Beraterin mit Büros in Bern, Zürich und Schattdorf
09.09 – 02.10	6 monatige Weltreise – Auszeit mit meinem Mann, Besuch von Freunden rund um die Welt
2009	Gründung der H+H Partner Holding AG, Mandat als Verwaltungsrätin und 50% Teilhaberin
2000 – heute	Mitinhaverin zweier KMU (Hubrol AG und Tessimmobilien AG) in der Zentralschweiz. Mandat als Verwaltungsrätin
2000 – 2010	Aufbau und Führung des ersten Biorestaurants in Schattdorf, als „Hobby“, welches viel Lernen jedoch auch viel Arbeit bescherte
2003 - 2008	Verwaltungsrätin Zuger Kantonsspital AG
2000 - 2003	Mitglied des Spitalrates Kantonsspital Uri
2001 - 2002	Gründung Elementa AG, „Geschäftsidee Western Business – Eastern Mind“, nach einem Jahr Liquidation und Verkauf
1999 - heute	Tätigkeit als selbständige Organisationsberaterin und Coach mit Einzelfirma in Bern.
10.98 – 04.99	Leitung der Gruppe Support Departementsaufbau im Rahmen der Neuorganisation im Inselspital Bern, z.T als Mandat
04.98 – 09.98	Auszeitquartal Sprachaufenthalt an der UCA in Irvine, nach Rückkehr Entscheid zur beruflichen Veränderung.
1993 - 1998	Aufbau und Leitung des Ressourcenzentrums, der Abteilung für Personal- und Organisationsentwicklung Inselspital Bern.
1990 - 1993	Leitung der Stabstelle für Sozialplanung und Statistik im Sozialdepartement der Stadt Zürich.
1987 – 1990	Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Stev. Leiterin Fachstelle Freizeit- und Jugendfragen im Sozialdepartement der Stadt Zürich
1984 – 1987	Lehrbeauftragte für Deutsch und Kulturellen Unterricht, Technikum Winterthur Ingenieurschule; gleichzeitig Semester-Assistentin am Mittelalterseminar Germanistik der Uni Zürich; Arbeit an einer Dissertation zum Werk Jakob Böhme